

Inhalt

I.	Eine neue Entscheidung, ein altes Problem	11
1.	1. Die Rechtsprechung zur vertraglichen Arglisthaftung	14
2.	2. Die Judikatur zum Verjährungsbeginn	21
3.	3. Die neuere insolvenzrechtliche Rechtsprechung	24
4.	4. Eine neue Synthese?	29
II.	Bisherige Begründungsansätze und ihre Kritik ..	33
1.	1. Die Lehre vom Wissensvertreter	33
2.	2. Das Gleichstellungsargument	41
3.	3. Pflicht zur Organisation der verbandsinternen Kommunikation	47
4.	4. Grundsatz von Treu und Glauben	51
III.	Eine differenzierte Lösung	55
1.	1. § 278 BGB als Regelungsmodell für Zu- und Zusammenrechnung	56
2.	2. Das Vorbild der Rechtsprechung zum Bauvertragsrecht	66
3.	3. Haftungs- und erklärungsorientierte Wissensnormen	72
4.	4. Und das Deliktsrecht?	87
IV.	Wissenszurechnung im Konzern	95
1.	1. Die Rechtsprechung des fünften Senats	96
2.	2. Versicherungsrechtliche Judikatur	98
3.	3. Zusammenspiel mit dem Schrifttum	100
4.	4. „Funktionale Einheit“ und Wissensnormen ..	103
V.	Resultat	108
	Zum Autor	116